Versorgungsbetrieb:

Datum:

Bearbeiter:

Telefon:

Telefax:

Gemeinde Schkopau
Bauamt

Schulstraße 18
06258 Schkopau
Telefon: 03461 / 7303-825
Telefax: 03461 / 7303-55-825

HAVARIE - ANZEIGE

Ort der Aufgrabung:

Grund der Aufgrabung:

Dauer der Aufgrabung (von - bis):

Ausführende Firma:

Telefon / Fax:

Verantwortlicher:

Telefon / Handy:

Die Pflichten bei Aufgrabungen werden vom Antragsteller anerkannt.
Die Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde bleiben davon unberührt.

Versorgungsbetrieb

Anlage: Auszug aus der Speziellen Leitungskarte

Allgemeine Pflichten bei Havarie-Aufgrabungen

Über die Havarie-Aufgrabung sind die Anlieger in geeigneter Form zu informieren.

Arbeitsstellen im Straßenverkehr sind so zu sichern, dass Verkehrsteilnehmer und im Baustellenbereich Personen und Geräte geschützt werden. Die Baustellenbeschilderung muss die Baustellenabsicherungsfirma und den Baubetrieb erkennen lassen.

Der Bauunternehmer ist verpflichtet, die Havarie-Anzeige auf der Baustelle bereit zu halten.

Der Aufbruch der Verkehrsflächen, der Aushub und das Verfüllen der Leitungsgräben sowie die Wiederherstellung des Oberbaues der Verkehrsflächen hat nach den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen ZTVA-StB 89 zu erfolgen.

Bei der Durchführung von Aufgrabungen sind die Bestimmungen der Baumschutzsatzung, der RAS-LG 4 und der DIN 18920 - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen - zu beachten.

Die Sauberhaltung von Baustellen ist entsprechend der Straßenreinigungssatzung zu gewährleisten. Die ausführende Firma kann zur Schlussreinigung von Einrichtungen der Straßenentwässerung verpflichtet werden.

Neue, veränderte und freigelegte Leitungen und Anlagen sind bei offener Baugrube einzumessen. Die Übergabe der Einmessunterlagen an das Tiefbauamt hat bis spätestens 4 Wochen nach Endabnahme der Deckschicht zu erfolgen.

Die Wiederherstellung aufgebrochener/zerstörter Flächen hat in der vorhandenen Befestigungsart zu erfolgen, sofern der zuständige Bezirksstellenleiter des Tiefbauamtes nicht anders entscheidet.

Zwischenabnahmen (z.B. Beurteilung von Aushubmassen, die zum Wiedereinbau vorgesehen sind) und die Endabnahme der Deckschicht sind mit dem zuständigen Bezirksstellenleiter des Tiefbauamtes zu vereinbaren.

Der Verdichtungsnachweis ist zur Endabnahme zu übergeben. Die Endabnahme von Grünanlagen ist mit dem Grünflächenamt gesondert zu vereinbaren.